

Klassik Stiftung Weimar
Burgplatz 4 | 99423 Weimar | T +49 3643 545-400
besucherservice@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de | www.museumshop-weimar.de

Themenjahr Öffnen



www.klassik-stiftung.de/oeffnen
alle Ausstellungen und Veranstaltungen
entdecken:



tickets.klassik-stiftung.de
Tickets sichern:



Ihr digitaler Begleiter im Themenjahr
Öffnen: die Kulturapp Weimar+ kostenlos
herunterladen:

Newsletter

aktuelle Informationen kompakt und kostenlos:
www.klassik-stiftung.de/newsletter

MuseumsCard

Ihre Eintrittskarte für alle Ausstellungen, Veranstaltungen und
geführten Touren der Klassik Stiftung Weimar für ein Jahr.
Erw. 49€/erm. 29€
PartnerCard (2 Pers.) 79€
Schüler*innen (16-20J) 19€
klassik-stiftung.de/museumscard



Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert vom Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der
Stadt Weimar.



Stand: Februar 2026/Änderungen vorbehalten

⑤ Stadtschloss Weimar
ab 2. Oktober
Di-So 10-18 Uhr
Erw. 8€/erm. 6€/
Schüler*innen (ab 16 J.) 3€

⑥ Co-Labor
Mai bis September
Mi-So 14-18 Uhr
kostenfrei

Stadtschloss und Co-Labor



Das Stadtschloss öffnet im Oktober wieder seine Tore

Vom ehemaligen Machtzentrum zum offenen Ort
für alle: Das Weimarer Stadtschloss erwacht zu
neuem Leben. Der sanierte Ostflügel des UNESCO-
Welterbes wird zum Haus für Kultur, Begegnung und
Austausch. Mit der neuen Ausstellung „Weimarer
Klassik“, einem zentralen Empfangsbereich sowie
einem modernen Veranstaltungssaal gewinnt Wei-
mar seine Mitte zurück – zwischen Geschichte und
Gegenwart.

Das Co-Labor auf dem Schlossvorplatz bleibt bis
September 2026 bestehen und zieht dann Stück
für Stück ins Schloss mit ein. Feiern Sie mit uns
die Wiedereröffnung des Schlosses vom 2. bis 4.
Oktober 2026!



Genießen Sie mit uns von Mai bis September das
Co-Labor beim Spielen, Feiern und Entspannen
mitten im UNESCO-Welterbe.

⑦ Goethe-Nationalmuseum
Di-So 9.30-18 Uhr
Erw. 14€/erm. 10€/Schüler*innen (ab 16 J.) 4€

Goethes Wohnhaus

Sanieren heißt Öffnen für die Zukunft

Goethes Wohnhaus wird digital zu-
gänglich. Virtuelle Rundgänge, inter-
aktive Anwendungen und immersive
Formate machen sein Leben und
Arbeiten neu erfahrbar. Streifen Sie
mit Goethe-Live-3D durch die Räume,
öffnen Sie mit dem Goethe-Apparat
Schubladen im virtuellen Arbeitszim-
mer und entdecken Sie auf dem Portal
zur Goethezeit faszinierende Quellen
und Kontexte. Nutzen Sie jetzt die
Chance, das einzigartige UNESCO-
Welterbe (wieder) zu entdecken!
Ab dem 1. November schließt das
Dichterhaus am Frauenplan für eine
dreijährige Sanierungsphase. Mit
einem langen Abschiedswochenende
ab dem 30.10. beginnt zugleich ein
neues Kapitel in der Erzählung des
Hauses.



Blick in Goethes
Arbeitszimmer,
Foto: Gordon Welters



Goethe-Live-3D, Foto: Thomas Müller



Entdecken Sie Goethe digital:
www.klassik-stiftung.de/goethe-digital

⑧ Schiller-Museum
Di-So 10-18 Uhr
Erw. 8€/erm. 6€/Schüler*innen (ab 16 J.) 2€

Faust. Eine Ausstellung

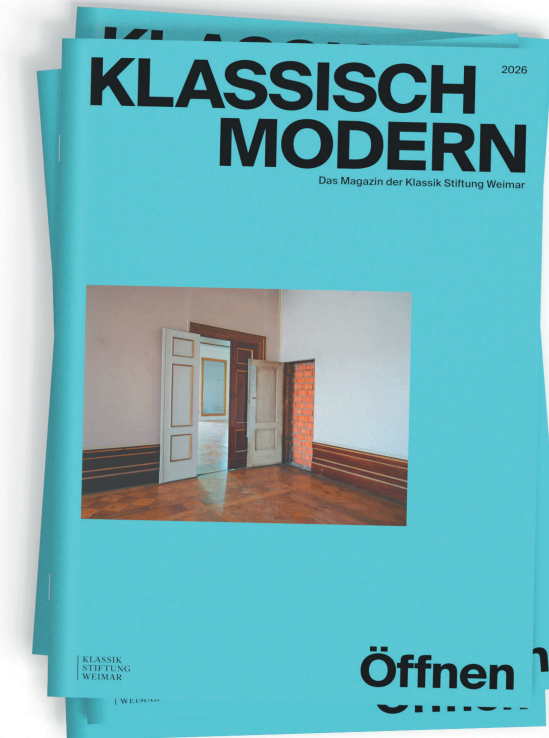
bis 1. November
2027

Erkenntnisdrang, Liebe, Naturbeherr-
schung, Machtwille – vieles, was uns heute
beschäftigt, ist Thema des zweiteiligen
Werks Goethes. Entdecken Sie die erstaun-
liche Aktualität der berühmten Tragödie
in einer interaktiven und multimedialen
Literaturausstellung. Comics des renom-
mierten Künstlers Simon Schwartz gehören
ebenso dazu wie Installationen der Film-
Expert*innen der Deutschen Kinemathek
und originale Objekte aus Goethes großen
Sammlungen.



Eine wandfüllende Comic-Karte zeigt die zahlreichen
Schauplätze des Stückes.

Mitnehmen. Öffnen. Weiterdenken.



Jetzt gratis bestellen
klassik-stiftung.de/magazin



Klassik Stiftung Weimar

Themenjahr 26

Öffnen

ab 19. März
in Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

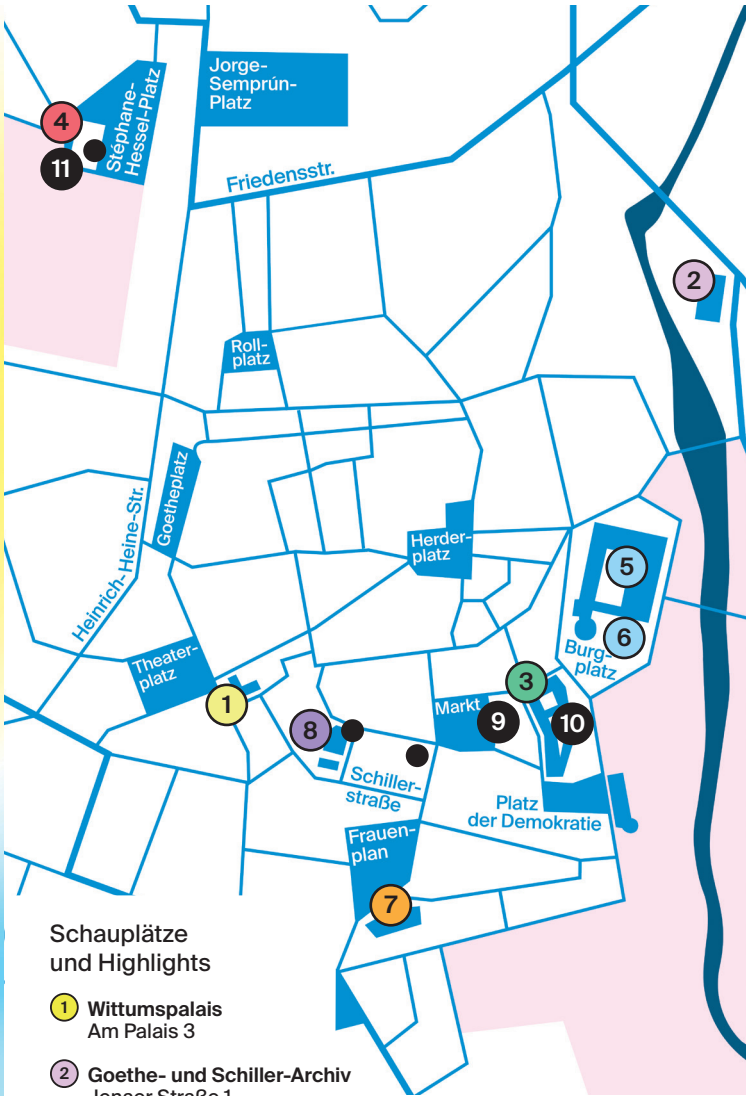
Mit freundlicher Unterstützung von:



Inspirierend, diskursbereit und zugänglich: 2026 öffnet die Klassik Stiftung Weimar Türen, Sammlungen und Perspektiven, um Kultur und Stadt neu zu erleben.

Blicken Sie mit uns hinter die Kulissen einer der größten Kulturinstitutionen Deutschlands. Das Themenjahr lädt Sie dazu ein, an frisch sanierten und wiedereröffneten Orten, in Ausstellungen, Projekten und anhand innovativer digitaler Zugänge neue Wege im Umgang mit unserem Weltkulturerbe und aktuelle Sichtweisen auf die Vergangenheit und Gegenwart zu finden. Egal ob Workshop, geführte Tour, Vortrag oder Fest: Weimar wird zu einem Ort, an dem sich Räume, Geschichten und Gesellschaft neu entfalten. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Themenjahres hier im Flyer oder bequem per QR-Code:



Schauplätze und Highlights

- 1 Wittumspalais Am Palais 3
- 2 Goethe- und Schiller-Archiv Jenaer Straße 1
- 3 Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum Platz der Demokratie 4
- 4 Bauhaus-Museum Weimar Stéphane-Hessel-Platz 1
- 5 Stadtschloss Weimar Burgplatz 4
- 6 Co-Labor am Stadtschloss, Burgplatz 4
- 7 Goethe-Nationalmuseum mit Goethes Wohnhaus Frauenplan 1
- 8 Schiller-Museum mit Schillers Wohnhaus Schillerstraße 12

Servicepoints

- 9 Tourist Information Weimar Markt 4
- 10 Café Samocca im Studienzentrum
- 11 Café Kunstpause im Bauhaus-Museum Weimar
- Museumsshops museumshop-weimar.de

- 1 Wittumspalais Di-So 10-18 Uhr Erw. 8 €/erm. 6 €/Schüler*innen (ab 16 J.) 3 €

Das wahre Gesicht der Anna Amalia

Eine verborgene Malerei der Barbara Rosina de Gasc

30. April bis 13. September

Ein spektakuläres Familienbild tritt ans Licht: Erstmals seit 1774 ist *Anna Amalia und ihre Söhne* von Barbara Rosina de Gasc öffentlich zu sehen. Nach dem Schlossbrand verlor sich seine Spur – über 200 Jahre hing das Werk im Jagdhaus Gabelbach. Vermeintliche Feuerschäden entpuppten sich als spätere Übermalung. Entdecken Sie das restaurierte Meisterwerk im Original und folgen Sie seiner bewegten Geschichte.

Tipp: In Schloss und Park Tiefurt wird erzählt, wie Friedrich Ferdinand Constantin, Anna Amalias zweiter Sohn, nach dem Schlossbrand hier eine eigene Hofhaltung einrichtete und erste Ideen für eine Parkanlage verwirklichte.



Freilegung des ursprünglichen Gemäldes im Rahmen der Restaurierung

- 2 Goethe- und Schiller-Archiv Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa-So, Feiertag 11-16 Uhr Eintritt frei

Die Entstehung der Marke Goethe

Zwischen Ordnung und Verlust

20. März bis 13. Dezember

Wie entstand die Marke Goethe? Tagebucheinträge, persönliche Korrespondenzen oder ein ausgefeiltes Testament zeugen von den beeindruckenden Methoden des berühmten Dichters, sein Bild für die Nachwelt zu gestalten. 25 Jahre nach der Ernennung seines handschriftlichen Nachlasses zum Weltdokumentenerbe gewährt eine Ausstellung spannende Einblicke, wie Goethe sein Erbe formte und damit den Grundstein für das erste öffentliche Literaturarchiv – das spätere Goethe- und Schiller-Archiv – legte.



Kuverts von Briefen an Goethe

- 3 Studienzentrum Herzogin Anna Amalia Bibliothek Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-17 Uhr Eintritt frei

Öffentlich machen!

Das ABC der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

30. April bis 30. Oktober

Von Aschebuch bis Zettelkatalog: Erkunden Sie auf spielerische Weise Begriffe, die die Herzogin Anna Amalia Bibliothek prägen. Als öffentliche Einrichtung stellt sie sich der Aufgabe, sich immer wieder neu zu beschreiben. Das Alphabet im Studienzentrum bietet neue Perspektiven auf die Bibliothek in Zeiten gesellschaftlicher und medialer Umbrüche.



W wie Wissen – eine Entdeckungstour durch die Bibliothek von A bis Z spricht Einblicke hinter die Kulissen.

- 4 Bauhaus-Museum Weimar Mo, Mi-So 10-18 Uhr, Am 19. und 20. März von 11-17 Uhr Erw. 11 €/erm. 8 €/Schüler*innen (ab 16 J.) 4 €

Historie trifft Gegenwart

UNESCO-Bauhaus-Stätten im Spiegel von Zeit und Sichtweisen

19. März bis 13. Juli

Zur Feier des 30. Welterbe-Jubiläums zeigt das Bauhaus-Museum Weimar erstmals historische Postkarten der einzigartigen Bauhaus-UNESCO-Stätten in Weimar, Dessau und Bernau zusammen mit zeitgenössischen Ansichten der Gebäude.



Haus Am Horn, 1923, Entwurf Architektur: Georg Muche, Fotograf: Atelier Hüttich & Oemler, Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne

Gerhard Marcks.

Frühe Holzschnitte des Bauhausmeisters

21. August bis 11. Januar 2027

Die Grafischen Sammlungen öffnen ihre Depots und präsentieren einen neu zugegangenen Schatz: die Holzschnitte des frühen Bauhaus-Meisters Gerhard Marcks.



Gerhard Marcks, Kühle, 1920, Holzschnitt, Schenkung HHW, © VG Bild-Kunst, Bonn, 2026

Tipp: mit der ModerneCard sparen! Für nur 17 € das Bauhaus-Museum Weimar, das Museum Neues Weimar und das Haus Am Horn besuchen!